

DIE AMERIKAS: FORSCHUNGSKOLLOQUIUM ZU DEN AMERIKAS AUS KULTURWISSENSCHAFTLICHER SICHT

Donnerstag, 15.12.2022
18 Uhr c.t.

Online via Zoom

Prof. Dr. Barbara Schellhammer
(Hochschule für Philosophie München)

„Dancing with a Ghost“. Zu den Herausforderungen und Chancen der interkulturellen Philosophie mit indigenen Traditionen in Kanada

Die „interkulturelle Philosophie“ ist eine Strömung, die in den 90er Jahren, vor allem im deutsch-sprachigen Raum aufgekommen ist und den Eurozentrismus in der Philosophie anprangert, sich darüber hinaus fragt, wie ein Philosophieren mit anderen Kulturen aussehen könnte. Der Diskurs mit nordamerikanischen Ureinwohnern kommt dabei jedoch so gut wie nicht vor – ein Desiderat, dem aus vielerlei Gründen dringend begegnet werden muss.

Der ehemalige Staatsanwalt Rupert Ross beschrieb seine Erfahrungen mit Ureinwohnern in Kanada einst als „Dancing with a Ghost“. Der Vortrag knüpft an dieses Bild an und fragt, warum das Philosophieren mit indigenen Kulturen in Nordamerika in besonderer Weise herausfordert, welche inhaltlichen Themen bei einem solchen Philosophieren hervortreten, wie dies konkret aussehen könnte und welche Chancen darin liegen.

Barbara Schellhammer studierte zunächst Soziale Arbeit, Schwerpunkt Systemische Familientherapie. Sie lebte beinahe 15 Jahre in Kanada, forschte unter Inuit und arbeitete an der Royal Roads University in Victoria, BC; 2009 Promotion; Professorin für Internationale Soziale Arbeit (CVJM-Hochschule Kassel); 2019 Habilitation, seit 2019 Professorin für Intercultural Social Transformation an der HFPH, Leiterin des Zentrums für Globale Fragen (ZGF). Schwerpunkte: Kulturphilosophie, Phänomenologie, Peace Studies.

Das Kolloquium findet online über Zoom statt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die folgende E-Mail Adresse: nele.guderian@campus.lmu.de